Artikel vom 03.10.2020 · Ausgedruckt am 12.11.2026, 21:53 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/mehr-als-4000-foerderantraege

Mehr als 4 000 Förderanträge



Foto: landpixel

Die Förderung der Anschaffung von Isofluran-Narkosegeräten ist gut angenommen worden. Wie die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) berichtet, sind insgesamt 4 159 Anträge gestellt worden, darunter 308, die in der zweiten Antragsphase eingingen. Die mit Abstand meisten Geräte sollen in Niedersachsen gekauft werden; aus diesem Bundesland gingen der BLE zufolge 1 272 Anträge ein. In Bayern stellten nach Angaben der Bundesanstalt 938 Ferkelerzeuger einen Förderungsantrag, und in Nordrhein-Westfalen waren es 917. Sobald Ferkelerzeuger den Bewilligungsbescheid von der BLE zur Teilnahme an der Förderung erhalten hätten, könnten sie nach deren Angaben eines von sieben durch die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) zertifizierten Isofluran-Narkosegeräten kaufen, so die BLE. Der Auszahlungsantrag könne direkt im Anschluss im Internet unter www.ble.de/ferkelnarkose gestellt werden. Dazu müssten die Rechnung und der zugehörige Zahlungsnachweis online eingereicht werden. Betrieben, die ihre Anträge bewilligt und ihre Geräte bereits erworben haben, empfiehlt die Behörde, jetzt ihre Unterlagen einzureichen, um eine schnelle Auszahlung zu ermöglichen. Die Frist zum Einsenden der Auszahlungsanträge ende am 15. Oktober. Alle schriftlich zu leistenden Unterschriften müssten bis zu diesem Tag eingegangen sein. Für die Anschaffung der Geräte stellt das Bundeslandwirtschaftsministerium laut BLE insgesamt 20 Mio. € zur Verfügung.